

Ercheint täglich (Abend) mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage (Sonntags ercheint ein Doppelblatt).
Gratis - Beilagen: Musikisches Sonntagsblatt und Der Familienfreund.
Abonnementpreis: Monatlich 60 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich 1.80 Pfg. Belegblätter.

Abend-Zeitung

Düsseldorfer Abend-Zeitung.
Organ für die Deutsche Volkspartei in Rheinland und Westfalen.

Danzig-Vertheilung:
Charlottenstraße 41,
an der Rindmarktstraße,
Nähe des Danzigerhofes.
Eingelapreis:
Die 7 gelbten Beilagen über
den Raum 10 Pfg., und
wichtige Angelegen 20 Pfg.
pro Zeit.
Rheinland 30 Pfg. pro Zeile.
Eingelapreis 10 Pfg.

Nr. 136.

West-Deutsche-Beilage Nr. 1406.

Donnerstag den 15. Juni 1899.

Preisprophet Nr. 925.

10. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

19. Berlin, 13. Juni.

Präsident Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.
Der König wegen Vernehmung von Mitgliedern des Reichstages anwesend. Die Sitzung wird in zweiter Beratung unterbrecht. Die dritte Beratung des Doppelblattes.
Auf Antrag v. Wöllig (L) wird das Gesetz in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Gut Stillborn.

Man von Max v. Rosenfeld. 28
"Du fragst es nicht, Minna" hat Minna fort.
"Wo bleibt die tugendhafte Untreue die dieser
Schuldlosigkeit folgen sollte? Ich fürchte diesen
Menschen, ich glaube ihn in keiner Weise."
"Er ist rechtschaffen, heiter und strebsam und
wird Gertrud ein gütlicher Gatte sein."
"Sagte ich Dir nicht, daß er heimlich heimlich
nicht? Obwohl Du, ich hätte nicht die Macht, meinen
Willen durchzusetzen."
"Du mußt zunächst überlegen, ob es möglich ist,
daß die beiden von einander zu trennen."
"Er liebt sie nicht, sie ist ihm gleichgültig, und
mein liebes Gertrud, Du bist nicht, wird sie
vielleicht daran sterben. Du selbst mußt sie helfen,
Du mußt sie warnen und sie die Umkehrung treffen
lassen."
"Nein, nein, Minna, das thue ich nicht. Eine
weitere Probe, überdies. Keine darf nicht so hart
betrauert werden. Ich muß nicht diejenige sein,
die den Trauer einer Frau zu ihrem Geliebten
erschwert."
"Du siehst also vor, sie betrogen zu wissen?"
"Ja, daß ich noch immer besser, als eine so graue
Menschlichkeit."
"Du bist noch immer eine romantische Schwärmerin,
mein armes Kind, aber auch in hohen Grade
schuldlos. Du bekehrst mich mit einer Waise,
die über meine Waise steht."
"O, Minna, es ist ich selbst, die ich anerkenne,
so ich, eine Waise zu bezeugen."
"Ich, und ich bin ungeschickt, dem nachdenklichen
Edigen zu miltreu. Du verabscheist es, Minna."
"Aber ich es denn ungeschicklich notwendig. Gertrud
von allem zu unterrichten."
"Ja, wenn sie alles weiß, mag sie den Mann
betrauen oder nicht. Du verabscheust Leidenschaft
und Verzug mehr als ich. Du täuschst Deinen Vater,
als Du Dich heimlich mit meinem Bruder verabscheust."
"Diesen Vorwurf hätte ich Du mit ersparen dürfen."

Minna. Er kommt sehr spät und unterdeut.
"Ich habe Deinen Bruder so sehr und so wenig."
"Kür zu lang", murmelte Minna. Der
Gedanke, der sich nicht heute seinen Augenblick
verlassen."
"Und den Schmerz Ballrams berückelt Du gar nicht,
Minna? Weist Du nicht, wie sehr er sich
auf die Verbindung seiner beiden Liebsteien freut?"
"Seiner Unternehmung bin ich gewiß, für ihn ver-
birge ich mich, Minna. Er wird mich einst danken,
daß ich also handelte."
"So will ich Gertrud erziehen, was Du ver-
langst, noch ehe der Tag der Waise geht, denn Du
mit verpflichtet, nicht vorzugehen, Minna."
"Ich verpflichte es Dir, mein Kind, ich bin Dir
unendlich dankbar für Deine Mühseligkeit. Siehst Du
jetzt ein, Minna, weshalb ich nicht wußte, daß
Gertrud die eine so warme Kelchling war? Sie
wird mit mir heimlich, um an meiner Seite ein
neues Leben zu beginnen, das heißt, wenn ich nicht
eher sterbe, aber auch für diesen Fall habe ich Ver-
sicherungen getroffen."
"Ist es nicht möglich, daß meine Worte
winkelmäßig bleiben und nicht genügen werden, Ju-
lius und Gertrud von einander zu trennen? Wird
es denn geliebten Wärme die keine Berührung nicht
vergeben, Minna?"
"Sehr möglich, Minna. Doch ich habe Dein Ver-
sprechen, alles andere überlassen mir."
"Minna war tief bestritten über den empfangenen
Antrag. Ihre Schwärmerie beherrschte den Liebenden,
denn als solche mußte sie gegenwärtig Julius und
Gertrud betrachten. Es gab so wenig Willkür an
Gertrud, daß man nicht befehlen konnte, was vorzubereiten
durch ein unbedachtes Wort zu erreichen. Die man-
ners, großmüthigen Herz empfand sich dagegen, Ger-
trud's Hoffnungen zu vernichten. Sie wollte ihr die
Wahrheit entlocken, aber in einer Weise, die dem
namen Mädchen jede Kränkung ersparte, und zu-
nächst Julius beruhigend, was Minna beschloß,
ihm seinen Rath und die Erlaubnis zu ertheilen.
Gertrud in schonender Art über alles Voraus-
gegangene zu unterrichten. Julius und Gertrud auf

die bloße, durch nichts begründete Vermuthung, der
junge Mann liebe eine andere mehr als seine Braut,
ausdenkbar zu sein, was eine so harte und graue-
samste Aufgabe für eine Natur, wie die Minna's.
"Lauter an dem Augenblicke, als sie Julius
und hatte mit warmer, zerknirschender Schärfe
ihrer Liebe zu Julius und der Seligkeit, die sie an
seiner Seite erwartete, gelangt, bis der eigene
Fest für den seltsamen Roman der Döhlings Hall-
raum erplante."
"Am Nachmittag wanderte sie, die Tochterchen
an der Hand, die Landstraße entlang, welche nach
Gartenfeld führte, um Julius Helfer zu begreifen
und ihm zu erzählen, was vorgefallen war. Minna
hatte Zeit und Entfernung richtig berechnet. Kai-
holtem Wege lag die junge Mann, die Stern
heller zusammengezogen und tief in Gedanken ver-
sunken, beinahe schlief. Kaum bemerkte er Minna und
die Kleine, als er vom Pierde glitt und sich ihnen
mit lächelndem Gesicht näherte."
"Was ist geschehen, gnädige Frau?" rief Julius.
"Minna's Gesicht mit schmelm Bilde mühsam. Er
brosche die ungewohnten Erscheinung folglich mit
einem Lächeln in Verbindung. Sein Gemüth war voll
bitter Hoffnungen, welche sich durch die trügerische
Wahrheit der Wahrheit nicht einfinden ließen."
"Sind Sie fast ganz, Herr Helfer, eine kleine
Unannehmlichkeit zu vernehmen?"
"Ich bin immer auf Augenblicke vorbereitet", ant-
wortete Julius in so trauerlichem Ton, daß Minna
verwandert zu ihm aufschaute. "Ich glaube nicht,
daß der Friede, der uns umgibt, von Dauer sein
kann. Er ist nicht so wenig mit unsin und Ger-
trud's Schicksal ungewiss."
"Ich beklage, wenn eine unerschrockene Mittel-
ung ihrem trauen Schicksal neue Kränkung
geben zu müssen."
"Sie hätten neugierig über her, Julius fürchte
sein Pferd um Jagel, Minna geleitete die Tochter-
chen. Sie hielt es für billig, Minna ihre Aus-
sicherungen, Julius von den Geisteschen Be-
richt zu geben und sie zu warnen."

Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze. Der Reichstag hat die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen. Die dritte Beratung der Sozialversicherungs-Gesetze in der dritten Beratung ohne Gegenberathung an die Kommission überwiesen.

Spottbillige

Knaben- Wasch- Anzüge!

Gust. Carsch & Cie.
Düsseldorf,
Ecke Berger- und Wallstrasse.

Esser-Boes & Cie.,

Düsseldorf, Bahnstrasse 50,
vermitteln den

An- und Verkauf von Immobilien, sowie alle auf das Immobilien-Geschäft Bezug habenden Kauf- oder Tausch-Transaktionen.

Hypotheken-Kapitalien-Vermittlung; für den Darlehensgeber kostenfrei. 7840

Kittelfaund der Stadt Düsseldorf.

Den 8. Juni: Jakob, Sohn des Fabrikanten Josef Krauthäuser, Simeon. — **Den 10. Juni:** Karl, S. d. Schmiedes August Wrenner, Gertrud. — **Den 11. Juni:** Peter, Sohn des Fabrikanten Peter Scherer, Elisabeth. — **Den 12. Juni:** Wilhelm, S. d. Fabrikanten Adam Petten, Margarete. — **Den 13. Juni:** Hans, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 14. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 15. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 16. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 17. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 18. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 19. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 20. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 21. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 22. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 23. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 24. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 25. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 26. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 27. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 28. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 29. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete. — **Den 30. Juni:** Heinrich, S. d. Fabrikanten Heinrich, Margarete.

Sarg-Magazin A. Galm
Königsplatz 17. Telefon 414.
Größtes Lager an Wägen in Metall- und Holzarten.
Billige Preise. — Reichliche Lieferung. 7770

Patente
besorgt und verwertet
gut und schnell
B. Reichhold, Ingenieur
Düsseldorf, Schadowstr. 24
Centrale Berlin, Luisenstr. 24

Nähmädchen gesucht.
Häbster Wägenstr. Nr. 8

Lehrmädchen
für Bekleidungslehre.
Jean Waldsch, Köpferstr. 73. 2. St.
9270

Sortirerinnen
haben dauernde und lohnende Beschäftigung. Cölnstr. 116.

Freiher-Belehrung
am liebsten von auswärts, gelehrt.
Waldsch, 116.

Kegelbahn
für einen Klub in der Nähe von
Königsplatz 20.

Bestelle
mit Matrize billig zu verkaufen.
Königsplatz 40, 1. Stg.

Düsseldorfer Mieterverein.

Rohstoffe Vermittlung vom
Wohnungen aller Art.
Angebote unter Angabe des Preises und der Größe an das Bureau Zienstraße 1.
Wochentags 5-8, Sonntags 8-10 Uhr. 8190

Arbeits- Corsets

in weithin rühmlich bekannter,
selbsterprobter
sind nur durch die unterzeichnete Firma erhältlich.

Es liegt im Interesse jeder Dame
zu wissen, dass ein Corset mit anderen fällt und immer zu neuen
Gestalten aus. Wir empfehlen sämtliche Arten Corsets für Damen von 12. — an,
sowie sämtliche Spezialitäten unserer Branche in nur gediegener
preibewährter Ausführung.

Erste Düsseldorfer Corset-Fabrik

Jah. : P. Langendorff
7 Schadowplatz 7 (neben Phönixhalle). 7819

Multiplex-Kaffee
in 1/2 Pfund-Packeten zu
40, 50, 60, 70, 80 Pfennig
ist leicht in fast allen
Colonialwaren-Handlungen.

Fahrrädern
angehen aber sehr, wenn die
Räder nicht gut beschaffen sind.
Es ist nicht ausgemittelt, wie viel ein
Fahrrad kosten soll, sondern nur, wie
viel es wert ist.

geben wird. Wer seine Räder
wichtig, lässt ganz bestimmt. Je
besser die Räder sind, desto besser
läuft das Rad. Eine gute Räder-
Construktions-Firma ist die beste
Garantie für die Dauerhaftigkeit
und Beständigkeit der Räder.
Wir empfehlen die Räder der
Firma „Multiplex“ für Damen von 12. — an,
sowie sämtliche Spezialitäten unserer
Branche in nur gediegener
preibewährter Ausführung. 7921

Fr. Sonnenschein
Fahradwerkstätte,
Ackerstraße 7,
Ruhe des Dampf-Bohlers.

**Magnetische
Natur-Heil-Praxis,**
Friedrichstraße 103.
Wird sichere Heilung aller
unserer und anderer Krank-
heiten:
Rheumatismus, Gicht, Kopf-
schmerzen, Neuralgie, Epilepsie,
Lungenentzündung, Nerven,
Blasen- und Harnkrankheiten,
Blutkrankheiten, Frauen-
krankheiten, Kinderkrankheiten,
Hysterie, Epilepsie, etc.

**Rehabilitation
G. Erlinghagen**
26 Röhrenstraße 26.
Nachdem die
prima Düsseldorfer Lagerbier
aus der Brauerei Jos. Albers
bierdort vom Fass,
sowie in helles Exportbier,
Best. Brauereiwirtschaft.
Spezialität:
„Doch“ Bergbier (aus. C. O.).

**Refestration f. Kamel,
stättliche
Friedrichstraße 28.
Bitterbier in 60 Pf.,
Concentrat in 10 Pf.,
Seltener, gebrauchter Zucker
zu 30 Pf., Waize 25 Pf.,
feinere Waize 10-20 Pf.
zu je nach Lagerzeit.
Bereitstellung nach einlagen
Abgaben (mit 811)**

**Bürgerliches
Speisehaus.**
Mittag- und Abendessen.
Kost und Logis.
Kaiser Wilhelmstraße 21,
Düsseldorf. 7042

**Sprengschlänche
und
Spritzen**
liefern
zu billigen Preisen
Pflanzsch & Kuhnert,
chem. u. masch. techn.
Geschäft,
4 Schwanenmarkt 4,
Telephon 960. 8170

Nächste Ziehung 30. Juni.
Gesellschaft erlaubt.
Jährlich 12 Ziehungen mit
abwechselnden Hauptpreisen in Mark:
105.000, 81.000, 75.000,
45.000, 30.000 etc.

Jedes Los ein Treffer
bieten die aus 100 Mil-
lionen bestehenden
Serienloos-Gesellschaften.
Monatlicher Beitrag 3 M.
50 Pf. pro Anteil und
Ziehung incl. Porto und
Gewinnliste. 8244
L. Lübbens in Lüneburg 50.

**Mühlent-
Niederlage**
Düsseldorf, am Kirchplatz,
Elisabethstraße 65,
empfiehlt:
alle Sorten Mehl,
Futtermehl, Kleien, Hüfner-
futter usw.
Als Spezialität: Brot,
Ecked Gauderweizen,
Kaffee,
Eierkandeln,
Waldschokolade,
Ebenholz,
Ebenholz-Weizen-Brot und
ander Sorten. 8000

Flora-Garten.
Düsseldorf.
Donnerstag den 18. Juni e.,
Abends 8 Uhr:
Militär-Konzert
Eintrittspreis à Person 50 Pf.
Kinder 25 Pf.
Abonnement frei. 7294
Zehnkarten 8 Mk. an der Kasse

„Im Anker“
Folterstraße 35,
älteste Brennerei Düsseldorf
(Vidmarische).
Empfehle
alten Kornbrandwein,
à Stk. 1,60 bis 1,90 Pf.,
einen schmeckenden
Borlauf
à Stk. 1,20 bis 1,50 Pf.
Jeder bringt in seine Flasche
von in empfehlende Erinnerung.
Hochfeines
Düsseldorfer Lagerbier.
H. Laufs.
Ich empfehle per Postkarte
besten prompt anzuführen.

**Alle Drucksachen
für Vereine**
wird prompt und
Buchdruckerei der Bürger-Zeitung.

Aderstrasse Düsseldorf Ecke Pionierstr.

Königlich Niederländischer

Circus Maximilian Carré.

Heute Mittwoch den 14. Juni 1899,
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:
2 grosse Gala-Vorstellungen 2
mit stets neuem, interessantem Programm.

Nachmittags 4 Uhr zahlen Kinder auf
allen Plätzen halbe Preise.

Um 10 Uhr:
Auftreten von **Mr. Jules Seeth**
mit seinen **20** nur männlichen
Löwen.

Geschick R. Maj. des Kaisers Renell II. von Absamien.
Grösste Attraction des Jahrhunderts!

Morgen Donnerstag den 15. Juni, abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
Jules Seeth. Jules Seeth.
Alles Nähere die Plakate und Zettel.
Die Direktion. 8277

Wein-Restaurant „Goldtröpfchen“

Kaiser Wilhelmstr. 44,
in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs.
Bekannt durch gute Küche u. Keller.
Schöne, luftige Räume, angenehmer Aufenthalt.
Mache besonders auf meine hübsche, neu angelegte
Strassen-Terrasse aufmerksam.

Diners à Mk 1,25, 1,75, im Abonnement Mk 1,- und 1,50.
Souper von Mk 1,50 an. 8191

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Empfehle meinen vorzüglichen Spezial-Kaffee, per Glas
3 Pf., sowie Hausmarke „Goldtröpfchen“ per Flasche
Mk 1,20. F. Arenz.

**Schenkwirtschaft
Zur Friedrichsstadt.**

Eröffnungs-Anzeige.
Einem verehrten Publikum von Düsseldorf sowie
meinen verehrten Freunden, Bekannten und Gönnern
teile ergebenst mit, dass ich in meinem Hause
Herzogstr. 69,
Ecke der Corneliustr., eine Schenkwirtschaft
unter dem Namen
„Zur Friedrichsstadt“
errichtet. Es wird mein Bestreben sein, durch nur
hochfeine Ware, sowie durch reelle und aufmerk-
same Bedienung mit dem Vertrauen der verehrten
Besucher zu erwerben.
Zum Ausschank gelangt
echtes Düsseldorfer Lagerbier, direkt vom
Fass, sowie F. helles Bier Pilsener Brauerei,
sowie echtes bergisch. Kornbrandwein
und alle anderen Liqueure. 8254

Führe nur Weine erster Häuser.
Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
Carl Stürer.

Konditorei Winzen
Telephon 2041. Marktplate 9. Telephon 2041.

Frucht- und Vanille-Eis
in Körbchen à 25 Pf.
Auch ausser dem Hause. Zuordnung jederzeit. 8240

Feinstes Nizzaer Olivenöl
neuester Ernte, empfiehlt 8109
Duisburger Jos. Peters, Telephon
strasse 97, Köpferstr. 193, im
Spezial-Geschäft für feine Speiseöle.

Fahrschule.
Empfehle
Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem zeitigsten Solale
Düsseldorfer, Köpferstr. 193, eine
Fahrschule,
worauf ich meine geehrten Kunden aufmerksam mache.
Behr Referenzen haben zu Diensten.
Königsplatz 20, 2. Stg.